



Die Sänger und Sängerinnen von „TonArt B“ stehen unter der Leitung von Dirigentin Annette Schulz.



Der Gemischte Chor Bernshausen, Leitung Karl Seel, beschließt die Jahreshauptversammlung mit dem Lied „Warum bist du gegangen“. Fotos: sigi

110-jähriges Jubiläum war das Highlight

Rückblick auf ein recht aktives Sängerjahr / Auch 2018 zahlreiche Auftritte

BERNSHAUSEN

Die Sänger und Sängerinnen des Gemischten Chores Bernshausen und von TonArt B waren am Freitag zu ihrer Jahreshauptversammlung in das Dorfgemeinschaftshaus in Bernshausen eingeladen. Bevor sich alle Anwesenden der Tagesordnung widmeten, wurde die Sitzung mit dem Lied „Wochend und Sonnenschein“ musikalisch von TonArt B eröffnet. TonArt B steht unter der Leitung von Annette Schulz.



Die Vorstandsmitglieder des MGV Bernshausen besprachen die Ereignisse des vergangenen Jahres.

Vorstandsmitglied Thorsten Quanz begrüßte im Anschluss alle Sangesbrüder und -schwestern auf das Herzlichste. Gemeinsam wurde sich von den Plätzen erhoben, um den beiden Verstorbenen zu gedenken. Dies waren Kurt Östreich als passives Mitglied und Sänger Heinrich Lachmann. Im nächsten Punkt wurde über die Ernennung eines Ehrenvorstandsmitglieds abgestimmt. Sangeschwester Elfriede Karnoll wurde daraufhin einstimmig von der Versammlung zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.

Aus dem Jahresbericht von Thomas Ziegler konnten die Sitzungsteilnehmer entnehmen, dass das zurückliegende Jahr 2017 ein recht aktives und ereignisreiches Jahr für alle war. Der Gemischte Chor Bernshausen traf sich zu 29 Proben und 10 Auftritten, TonArt B hatte 25 Proben und 14 Auftritte, darunter zwei Konzerte. Die Zahl der aktiven Mitglieder sei weitestgehend stabil geblieben, die Zahl der passiven Mitglieder leider durch Todesfälle und Austritte zurückgegangen. Man müsse sich daher die Frage stellen, wie man künftig auf den Mitglieder-rückgang reagiere. Das alte Klavier wurde veräußert, mit dem Veräußerungserlös beteiligte

sich der Verein finanziell an der neuen Beschallungsanlage im DGH.

Thomas Ziegler pickte einige Highlights des Jahres 2017 heraus: Im März wurde vom MGV das Chorkonzert als Ausrichter organisiert. Die Organisation hatte gut funktioniert, einziger Wermutstropfen war, dass der Bühnenaufgang trotz aller Anstrengungen noch nicht behindertengerecht ist. Am 13. Mai nahmen beide Chöre am Chorkonzert des Sängerkreises in Engelrod teil. Das Highlight des Jahres war sicherlich das 110-jährige Jubiläum, das im Mai bei bestem Wetter rund um das DGH gefeiert werden konnte. Den Samstag gestaltete TonArt B gemeinsam mit dem Gemischten Chor Hutzdorf und dem Bernshäuser Massenchor. Am Sonntag kam der Gemischte Chor zur Geltung. Gemeinsam mit den Chören aus Landenhausen, Fraurombach und Ullershausen sowie den Jagdhornbläsern des Schlitzer Hegerings, wurde es ein genussvoller musikalischer Vormittag. Eine Andacht von Pfarrer Peter Sachs sowie Grußworte der geladenen Gäste rundeten das Programm ab. Im Oktober trat TonArt B erst-

mals am Richthof auf. Das Konzert machte sowohl den Sängerinnen und Sängern, als auch den Zuhörern großen Spaß. Es war eine gelungene Premiere. Der Auftritt wird sicher wiederholt. Im November fand das traditionelle Konzert von TonArt B in der Schlitzer Stadtkirche statt. Zum gemeinsam vom Ortsbeirat und der Kirchengemeinde organisier-

Dirigenten haben Spaß

ten Konzert, wurde im Dezember in die Kirche von Bernshausen eingeladen. Ebenfalls im Dezember und als Premiere zu betrachten, war der Auftritt des Gemischten Chores im Burgmuseum. Anlass war die musikalische Umrahmung von „Advent im Burgmuseum“. Beiden Dirigenten, Karl Seel und Annette Schulz, macht es jedes Mal Spaß nach Bernshausen zu kommen. Von beiden gab es jeweils großes Lob an „ihre“ Sänger und Sängerinnen. Von Annette Schulz gab es noch den Hinweis auf die neu einstudierten Lieder. Der Auf-

tritt am Richthof sei für alle Beteiligten etwas Besonderes gewesen, ein besonderer Abend mit einem besonderen Programm. Um eine konstant bleibende Sangesschar zu haben, müsse immer wieder Werbung für TonArt B gemacht werden. Der Chor darf nicht schlafen, er ist offen, jeder Sänger und Sängerin ist herzlich willkommen. „Wir sind keine geschlossene Gesellschaft“. Erwähnt wurde von Annette Schulz auch, dass Kreischorleiter Werner Waldeck in Lauterbach eine Chorleiterfortbildung ins Leben gerufen hat. Sie besteht seit dem 22. April 2017. Ein weiterer Termin ist am 16. September 2018.

Den ausführlichen Jahresrückblick mit allen Auftritten beider Chöre gab es von Schriftführerin Kathleen Witten. Rechnerin Jutta Schneider legte den Anwesenden die Einnahmen und Ausgaben offen. Eine ordnungsgemäße Kassenführung bekam sie von den beiden Kassenprüferinnen Tilly Spillner und Francis Dern bescheinigt. Für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Versammlung Karin Allendorf und Elisabeth Alles zu neuen Kassenprüfern gewählt. Als Er-

satz fungiert Dagmar Moje. Unter Punkt „Aussprache“ gab es Vorschläge für einen Liederabend oder einen musikalischen Frühschoppen, genau wie in alten Zeiten. Auch ein Konzert-Ausflug (2019) könnte ins Auge gefasst werden. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ blickte Thomas Ziegler ein wenig voraus. Auch für 2018 stünden wieder zahlreiche Auftritte und Ständchen an. Bernshausen ist noch einmal Ausrichter des diesjährigen Chorkonzertes am 24. März 2018. Im September fährt TonArt B nach Karlsruhe zum Gospelkirchen-tag. Das Programm für Karlsruhe soll dann auch im Schlitzlerland nochmals aufgeführt werden. Orte und Termine stehen aber noch nicht fest. Das Jahreskonzert im November und das Adventskonzert sind auch schon in Planung, sind aber noch nicht final terminiert. Musikalisch wurde die Versammlung begonnen, musikalisch wurde sie auch beendet. „Warum bist du gegangen“ (Bajazzo) fragte der Gemischte Chor Bernshausen unter der Leitung von Karl Seel. Mit einem Abendessen wurde der gemütliche Teil des Abends eingeleitet. sigi